

# Schulfilmtage für Toleranz und gegen Homophobie

## Film 2: Call Me By Your Name (IT/F/BRA/USA 2017)

Der Film spielt 1983 in Norditalien. Familie Perlman verbringt den Sommer in ihrer Villa nahe dem Gardasee. Der Vater ist Archäologe, die Mutter scheint Kunst- oder Literaturwissenschaft studiert zu haben, und dann ist da noch der siebzehnjährige Elio.

Elio verschlingt Bücher, hört und spielt klassische Musik und bandelt mit der gleichaltrigen Marzia an. Für sein Alter wirkt Elio sehr reif.

Jeden Sommer lädt der auf griechische und römische Kulturgeschichte spezialisierte Archäologe eine Studentin oder einen Studenten zu sich ins Haus. Dieses Jahr folgt Oliver der Einladung Elios Vaters. Der aktuelle Gast, ist ebenso selbstbewusst wie attraktiv. Elio fühlt sich zu ihm bald mehr hingezogen als zu Marzia und ist ganz schön durcheinander ...

### Stimmen der Kritik:

„Luca Guadagnino hat ein außergewöhnliches Gespür dafür, zu beobachten, was wir alle vom Leben wollen. Allein die Szene, in der Elios Vater Montaigne zitiert, um mit seinem Sohn über dessen besondere Freundschaft zu Oliver zu sprechen, ist ein solch authentischer und berührender Moment, dass er bald ähnlich zum Kanon des queeren Kinos werden dürfte wie vor gut zehn Jahren Brokeback Mountain.“ (Berliner Morgenpost)

„Die Geschichte um die Themen Erwachsenwerden und sexuelle Orientierung ist ruhig und einfühlsam erzählt. Die Inszenierung lässt viel Raum für die eigene Reflexion des Geschehens, und auch sehr junge Zuschauer finden emotionalen Halt in den harmonisch-liebevollen Charakterisierungen sowie der Beziehung der Eltern zu ihrem Sohn.“ (Be-gründung Freiwillige Selbstkontrolle)



**Titel:** Call Me By Your Name - **FSK:** 12 - **Länge:** 133 Min  
**Regie:** Luca Guadagnino, **Buch:** James Ivory **Kamera:** Sayombhu Mukdeprom, **Schnitt:** Walter Fasano, **Musik:** Sufjan Stevens  
**Darsteller:** Armie Hammer, Timothée Chalamet, Michael Stuhlbarg, Amira Casar, Esther Garrel  
**Auszeichnungen:** insgesamt rund 70 Filmpreise sowie 200 weitere Nominierungen – darunter 4 Oscar-Nominierungen 2018 (Auszeichnung als bestes adaptiertes Drehbuch); British Academy Film Award 2018, Golden Globe 2018 und „Top10 2017“ des American Film Instituts und Teddy-Award

eine kleine Sammlung mit inhaltlicher Zusammenfassung und Impulsen/Links zur Auseinandersetzung mit dem Film insb. mit Bezug auf Filmsprache/ Stilmittel/Inszenierung kann heruntergeladen werden auf [www.visionkino.de](http://www.visionkino.de)